

## VII.

# Christian Benjamin Geißler.

Ein Beitrag zur Geschichte der Bauernunruhen d. J. 1790.

Von

HELLMUTH SCHMIDT.

---

Nachdem sich seit dem Mai 1790 die Bauern im Meißner Hochland gegen die Mißstände, die aus dem übermäßigen Wildhegen erwachsen, in tumultuarischer Selbsthilfe erhoben hatten, wurde im Juli dieses Jahres in der Gegend von Liebstadt und Lauenstein ein erster Versuch unternommen, mit einem allgemeinen Revolutionsprogramm unter dem Landvolk einen Aufruhr zu erregen<sup>1)</sup>. Der Tumultaufbruch, der zu diesem

---

<sup>1)</sup> Vgl. Pölitz, Die Regierung Friedrich Augusts, Königs von Sachsen I, 224 ff., Gretschel, Geschichte des Sächsischen Volkes und Staates III, 231 f., Böttger-Flathe, Geschichte des Kurstaates und Königreiches Sachsen II, 605 ff. und meine Abhandlung: „Die sächsischen Bauernunruhen d. J. 1790“, die im VII. B. der Mitt. d. Ver. f. Geschichte Meißens erscheinen wird. — Die hier gegebene Darstellung beruht auf folgenden Akten des HStA.:

1. Acta die unterm Landvolcke im Jahre 1790 ausgebrochenen Unruhen betr. Vol. I. Anno 1790. (Loc. 30749.)
2. Acta die unter dem Landvolcke wegen der den Gerichtsherrschaften zu leistenden Dienste . . . entstandenen Unruhen . . . Anno 1790. Geh. Cab. Canzley. Vol. I. und IV. (Loc. 1095.)
3. Acta commissionis entgegen den Seiler in Liebstadt, Christian Benjamin Geißler, wegen ausgebreiteter auf-rührerischer Schriften. Anno 1790. (Amtsgericht Dresden Nr. 740.)
4. Acta Bauernunruhen Anno 1790 betr. (Loc. 5513.) — Sie werden mit der in Klammer beigefügten Locatnummer bez. laufenden Nummer zitiert.